



Hartmann Kloster Spital

Immer in Veränderung

Mitten im Herzen von Wien versorgt das vor über 150 Jahren von den Hartmannschwwestern gegründete Ordensspital die Bevölkerung des 4. und 5. Bezirks. Im Rahmen eines über einige Jahre angelegten Masterplans wird der teilweise historische Komplex bei laufendem Betrieb saniert, umgebaut, erweitert und vor allem neu in Form gebracht. Dies betrifft den Umbau der denkmalgeschützten Bauteile mit Schwesternunterkünften und Kapelle einerseits, den Spitalskomplex mit seinen vier Bauteilen andererseits.

Das Ordensspital der Zukunft

Der Krankenhaus-Bereich verfügt, verteilt auf verschiedene medizinische Abteilungen, über insgesamt 170 Betten für PatientInnen. Die vier Gebäude wurden in den vergangenen hundert Jahren zu unterschiedlichen Dekaden errichtet und tragen so klingende Namen wie Franziskus, Nazareth, Elisabeth und Restituta, in dem als letzte Maßnahme nun zwei neue Operationssäle, Intensivstation-Bereiche und eine Pflegestation errichtet wurden. Im historischen Bauteil Klara ist heute noch ein Kloster untergebracht, das nun auch umgebaut und saniert wurde.

Bei dieser komplexen Aufgabe ging es nicht nur darum, die Bedürfnisse der 40 Klosterschwestern, der PatientInnen und des Personals in den Vordergrund zu stellen, sondern durch sensible Formensprache eine Architektur zu schaffen, die Zukunft und Vergangenheit im Jetzt zusammenführt.

Projektbeschreibung	Um- und Zubau eines Klosters und Spitals
Ort	Wien, AUT
Bauherr	Franziskanerinnen der Christlichen Liebe (Kloster) Franziskus Spital GmbH (Spital)
Leistungsumfang	Masterplan / Vorentwurf / Entwurf / Einreichung / Ausführungsplanung / Örtliche Bauaufsicht
Fertigstellung	2014 Kloster, 2018 Spital
Nutzfläche	4.000 m ² Kloster, 14.000 m ² Spital

Wien, Dezember 2018